

PROTOKOLL

Abgeordnetenversammlung
10

Sitzung
Datum
Zeit
Ort

Erweitertes Beschlussprotokoll
23. Oktober 2021
13.00 – 16.30 Uhr
Centre de Réunions et d'Expositions de
Martigny (CERM)

Leitung	Anwesend	Entschuldigt	Protokoll
Fabio Corti Zentralpräsident	Simultanübersetzung: Claudia Schönsleben Valérie Gianadda Stimmzähler/-innen: Mitglieder der Geschäftsprü- fungskommission, unter der Lei- tung des Präsidenten, Markus Meli übrige Anwesende siehe Appell		Manuela Nünlist Geschäftsstelle STV

Allgemeines

- Der Walliser Turnverband «Gym Valais-Wallis», unter der Leitung der OK-Präsidentin Marie-Madeleine Moix, organisierten die diesjährige Abgeordnetenversammlung.
- Frédéric Favre (Regierungsratspräsident, Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport des Kantons Wallis sowie David Martinetti (Vizepräsident Ville de Martigny) überbringen Grussbotschaften.
- Die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Begrüssung

Der Zentralpräsident Fabio Corti, die Vizepräsidentin Eliane Giovanola und der Vizepräsident Roland Schenk begrüssen die Gäste, Ehrenmitglieder, Delegierte und Funktionäre zur 36. Abgeordnetenversammlung des STV und freuen sich im Rahmen des 10-Jahr-Jubiläums von Gym Valais-Wallis im Wallis Gastrecht geniessen zu dürfen.

Älteste Ehrenmitglieder

Die beiden ältesten anwesenden Ehrenmitglieder Georgette Markwalder (Jg. 1939) und Daniel Burnand (Jg. 1935) werden mit Walliser Spezialitäten begrüsst.

Die Betreuerin der STV-Ehrengarde, Doris Zürcher, darf als kleines Zeichen der Anerkennung ebenfalls Walliser Spezialitäten entgegennehmen.

Statement des Zentralpräsidenten

Der Zentralpräsident Fabio Corti bedankt sich beim Organisationskomitee der AV 2021 in Martigny. Er freut sich nach einem Jahr voller Sitzungen und Schulungen per Videokonferenz die Delegierten wieder vor Ort begrüssen zu können.

Die Coronavirus-Pandemie sowie die Medienberichterstattung über die Missstände im Bereich Kunstturnen Frauen und der Rhythmischen Gymnastik haben den STV hart getroffen.

Die Veröffentlichung der «Magglinger Protokolle» sowie der in Auftrag gegebene Untersuchungsbericht haben sehr beunruhigt und aufgerüttelt. Der darauffolgende Mediensturm führte dazu, dass das Vertrauen der internen und externen Partner des STV verloren ging.

Während dieser Krise sah sich der STV veranlasst, verschiedene Massnahmen zu ergreifen, um wieder nach vorne zu schauen. Die Vergangenheitsbewältigung steht jedoch ebenfalls im Fokus. Für den STV gibt es keine Verjährungsfrist. Der STV entschuldigte sich mehrfach für diese Missstände.

Es wurden zwei Untersuchungen in Auftrag gegeben und die Ergebnisse an zwei Medienkonferenzen vorgestellt. Damit sorgt der STV für die nötige Transparenz. Im Anschluss an die neuen Erkenntnisse beschloss der STV einen Neuanfang zu wagen und aus der Vergangenheit zu lernen, um die Zukunft besser gestalten zu können:

- Beendigung der Zusammenarbeit mit dem ehemaligen STV-Geschäftsführer Ruedi Hediger
- Anstellung im März 2021 der neuen Direktorin Béatrice Wertli
- Anstellung des neuen Chefs Spitzensport im Juli 2021 (David Huser)
- Neuschaffung des Ressorts Ethik & Recht und die Anstellung der Ressortchefin Ethik & Recht im Dezember 2021 (Bettina Aebi)
- Zudem konnte der Zentralvorstand mit Philipp Moor und Martin Hebeisen zwei neue Mitglieder begrüßen.
- Reorganisation der Geschäftsstelle in Aarau
- u.a. Auflösung des Nationalkaders Rhythmische Gymnastik; die Ziele wurden nach unten korrigiert und keine Schweizer Beteiligung an Europa- und Weltmeisterschaften
- Auflösung des Trainerteams im Kunstturnen Frauen

Nur gemeinsam gelingt es den Sport besser zu machen. Dazu gehört auch:

- Volle Kooperation bei der vom VBS durchgeführten Verwaltungsuntersuchung
- Eine bedingungslose Unterstützung der Kampagnen von Swiss Olympic und Swiss Sports Integrity
- Eine intensive Zusammenarbeit und ein intensiver Austausch mit Swiss Olympic, anderen Sportverbänden, dem Bundesamt für Sport sowie anderen Interessengruppen

Das Wohlergehen aller Turnerinnen und Turner steht an erster Stelle. Dass die Notwendigkeit bestand, an die Öffentlichkeit zu gelangen, ist bedauerlich. Dank diesen Turnerinnen sind die Themen wie psychische Gesundheit, Missbrauch im Sport oder Leistungsdruck ans Licht gekommen und überall wurden Massnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass Athletinnen und Athleten - insbesondere junge Menschen - besser geschützt werden. Von nun an sorgt der STV sowohl im Spitzen- als auch im Breiten-sport dafür, dass die Gesundheit der Athleten an erster Stelle steht. Zu diesem Zweck wurde eine unabhängige Ethikkommission eingerichtet, die seit dem 1. Januar 2021 aktiv ist.

Nach Monaten harter Arbeit ist der STV stolz, einen Kulturwandel im STV eingeführt zu haben. Der STV bemüht sich um eine transparente und beständige Kommunikation, sowohl intern als auch mit den externen Partnern. Der STV verfolgt eine Null-Toleranz-Politik, hat sich realistischere Ziele im Bereich des Spitzensports gesetzt und unterstützt Swiss Sports Integrity.

Mit der hervorragenden Durchführung der Kunstturn-Europameisterschaften in Basel im Frühjahr 2021 und den historischen Ergebnissen unserer Turnerinnen und Turner an den Olympischen Sommerspielen in Tokio, ist auch der Sport wieder in den Fokus gerückt.

Der STV hofft, dass auch in Zukunft ehrgeizige Ergebnisse erzielt werden, jedoch nicht auf Kosten der Gesundheit und des Wohlbefindens der Athletinnen und Athleten.

Totenehrung

Seit der letzten AV mussten wir von den folgenden Mitgliedern der STV-Ehrengarde Abschied nehmen: Albert Bonin (Lausanne), Fernando Damáso (Ascona), Peter Flückiger (Thalwil), Erich Haller (Steckborn), Kurt Hauri (Schaffhausen), Marcel Heer (Renens), Josef Jost (Weggis), Kathrin Kaspar-Mischler (Beinwil am See), Elisabeth Kunz (Wabern), Emil Rey (Umiken), Paul Rey (Suhr), Urs Tanner (Gossau), Hans Walti-Köfer (Einsiedeln), Annemarie Zahnd-Hess (Zollikofen) sowie Walter Zulliger (Eglisau).

In das stille Gedenken werden alle verstorbenen Mitglieder der grossen Turnfamilie eingeschlossen.

2. Appell

Stimmberechtigte:

Anwesend sind insgesamt 26 Verbände mit 51 Verbandsstimmen und 171 Stimmberechtigten. Absolutes Mehr: 86, 2/3-Mehrheit: 114, Absolutes Mehr Verbandsstimmen: 26.

Übrige Teilnehmer/-innen:

Ehrengäste	30
Pressevertreter	3
Ehrengarde	54
Mitglieder Zentralvorstand	7
Mitglieder Geschäftsleitung	4
Mitglieder Geschäftsprüfungskommission	4
Ressortchefs/Kommissionspräsidenten	4

SVK	7
Angestellte Geschäftsstelle	6
Mitreisende Verbände	13
Organisationskomitee	3
Verschiedene	2
Total übrige Teilnehmer/-innen	137

Total Anwesende: 308

3. Finanzen

Felix Mangold führt in das Thema Finanzen ein.

3.1 Festsetzung der Mitgliederbeiträge per 1. Januar 2022

Der Zentralvorstand beantragt, die seit dem 1.1.2020 geltenden Mitgliederbeiträge, unverändert für das Jahr 2022 zu belassen:

Erwachsene Aktivturnende	CHF 45.–
Mitglieder mit Lizenz eines anderen Sportverbandes	CHF 17.–
Mitglieder PluSport:	
- Mitglieder Turner/Turnerinnen Erwachsene	CHF 10.–
- Jugendliche Mitglieder	CHF 10.–
Jugendliche bis und mit 16 Jahre	CHF 13.50
Nichtturnende Erwachsene (Passive)	CHF 0.–

3.2 Genehmigung Budget 2022

Felix Mangold informiert über die Details, die zum vorliegenden Ergebnis führen und erläutert die Veränderungen zum Vorjahr.

Der budgetierte Gesamtumsatz liegt bei CHF 19'911'226.—. Das Budget resultiert mit einem Aufwandüberschuss von CHF 383'794.—.

Ertrag

Der Verantwortliche Finanzen im Zentralvorstand erwähnt speziell beim Betriebsertrag die Entschädigung für neue Aufgaben in der J+S-Kaderbildung mit einem Plus von CHF 350'000.—. Bei den Werbebeiträge wird mit rund CHF 300'000.— tieferen Einnahmen, verglichen mit dem Vorjahr, gerechnet.

Aufwand

Die Auflösung des Nationalkaders der Rhythmischen Gymnastik reduziert den Aufwand im Spitzensport um CHF 363'000.—.

Mit der Neuorganisation und Umgliederungen im Spartenmanagement werden im Spitzensport CHF 155'000.— eingespart und der Aufwand im Breitensport/Ausbildung um CHF 730'000.— erhöht. Dies vor allem durch neue Aufgaben im Bereich Jugend + Sport, die durch den STV übernommen werden.

Die RLZ werden mit insgesamt CHF 65'000.— zusätzlich entschädigt.

Mit der Schaffung des neuen Ressorts Ethik & Recht (160%) erhöht sich der Aufwand um CHF 191'000.—.

Zusätzlich geplante Investitionen für 2022 mit dem neuen Cash-Abfluss:

- CHF 25'000.— Sportgeräte (CHF 75'000.— / 3 Jahre)
- CHF 35'000.— WebApp My STV-FSG (CHF 105'000.— / 3 Jahre)
- CHF 7'000.— Hardware (CHF 21'000.— / 3 Jahre)
- CHF 78'500.— STV-Contest 2.0 (CHF 550'000.— / 7 Jahre)

Wie bereits an der Herbst-Verbandsleiterkonferenz 2021 angekündigt, führt die 30%-Stelle für die Führungsunterstützung des Zentralvorstands zu einer Anpassung des Budgets.

Der ZV beantragt, die Mitgliederbeiträge 2022 sowie das Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 383'794.— zu genehmigen.

Abstimmung: Die erwähnten Mitgliederbeiträge per 1.1.2022 sowie das Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 383'794.— werden einstimmig genehmigt.

4. Statutenänderungen

4.1 Teilrevision

Die Teilrevision der STV-Statuten wurde durch redaktionelle Änderungen, Änderungen aufgrund der neuen Struktur, Änderungen zu Ethik und dem neuen Artikel zu Swiss Sport Integrity (Art. 22.5.5) notwendig.

An der Herbst-VLK 2021 wurden die Statuten in einer Konsultativabstimmung genehmigt. Ausgeschlossen wurde dabei Art. 22.5.5, welcher an der a.o. Abgeordnetenversammlung vom 10. Dezember 2021 zur Genehmigung vorliegen wird.

Der Zentralvorstand beantragt unter Allgemeines, Punkt 4 zu ergänzen: *Diese Statuten werden in deutscher und französischer Sprache verfasst. Bei Differenzen zwischen den beiden Fassungen ist der ursprüngliche Wille der AV zu eruieren.*

Abstimmung: Der Antrag, mit der Ergänzung von Punkt 4 der Statuten, wird mit 3 Enthaltungen genehmigt.

Verabschiedung abtretende Verbandspräsidien

Folgende Präsidien und TK-Präsidien werden nach jahrelangem Engagement aus ihren Ämtern verabschiedet:

Präsidien:

- Bruno Eisenhut, Appenzellischer Turnverband
- Brigitte Hunziker-Torre, Turnverband Basel-Stadt
- Urs Brunold, Turnverband Basel-Stadt
- Daniel Röthlisberger, Turnverband Bern Mittelland
- Christian Pillonel, Fédération Fribourgeoise de gymnastique
- François Bonnamour, Association Genevoise de gymnastique
- Jean-Claude Salomon, Association cantonale Jurassienne de gymnastique
- Jörg Mettler, Kantonal-Schwyz Turnverband
- Philipp Schwager, Thurgauer Turnverband
- Frank Günthardt, Zuger Turnverband

TK-Präsidien:

- Ueli Schneider, Turnverband Bern Oberaargau-Emmental
- Lukas Fahrni, Turnverband Berner Oberland
- Dominique Gavillet, Fédération Fribourgeoise de gymnastique
- Edmée Amez-Droz, Association Cantonale Neuchâteloise de gymnastique
- Natascia Minoggio, Associazione cantonale Ticinese di ginnastica
- Marco Sieber, Thurgauer Turnverband

5. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6. Genossenschaftsversammlung SVK nach separater Traktandenliste

Von der Genossenschaftsversammlung SVK wird ein separates Protokoll erstellt.

7. Rückblick 2021

Mit dem Werteversprechen «**Wir ermöglichen schweizweit Sport, Bewegung und Erlebnisse für alle, um Gemeinschaft und Wohlergehen zu schaffen**» beginnt Eliane Giovanola die Rückschau auf das vergangene Jahr. Das Werteversprechen ist die Grundlage für die Ausrichtung der Tätigkeit und die Zukunft des Turnens in der Schweiz. Diese Zukunft wird gemeinsam mit den Mitgliederverbänden gestaltet.

Aufgrund von Covid mussten 2020 zahlreiche Wettkämpfe und Anlässe abgesagt werden und der Trainingsbetrieb wurde eingeschränkt.

Die teilweise Rückerstattung der Mitgliederbeiträge wurde durch die finanzielle Unterstützung durch den Bund ermöglicht und ist ein Zeichen der Anerkennung.

Glücklicherweise konnte der Turnbetrieb 2021 wieder aufgenommen werden und der Sport rückte wieder in den Vordergrund.

Die Europameisterschaften Kunstturnen Ende April in der St. Jakobshalle in Basel bescherten ein sportliches Highlight. Mit der Goldmedaille am Sprung von Giulia Steingruber, der Silbermedaille am Boden von Benjamin Gischar und der Bronzemedaille am Barren von Christian Baumann gewann das Schweizer Team den kompletten Medaillensatz.

Bei den Olympischen Spielen in Tokio belegte das Kunstturnteam der Männer (Benjamin Gischar, Pablo Brägger, Christian Baumann und Eddy Yusof) den hervorragenden sechsten Platz. Seit den Olympischen Spielen 1984 in Los Angeles hat es kein Schweizer Team mehr ins Finale geschafft.

Giulia Steingruber zeigte eine sehr bemerkenswerte Leistung, vor allem wenn man bedenkt, dass sie aufgrund ihrer muskulären Probleme im Oberschenkel nur eingeschränkt trainieren konnte und einige Elemente kaum trainieren konnte.

Der STV gratuliert und dankt den Turnerinnen und Turnern für ihre grossartigen Leistungen. Danke und Bravo den Trainern und dem ganzen Staff, die unsere Turnerinnen in Magglingen betreuen.

Vier talentierten Kunstturner und Kunstturnerinnen haben sich entschieden die Turnkarriere zu beenden: Giulia Steingruber, Ilaria Käslin, Oliver Hegi und Pablo Brägger. Ein grosses Dankeschön für die magischen Momente voller Emotionen. Die Turnerinnen und Turner werden am Swiss Cup Zürich persönlich geehrt und verabschiedet.

Mitte Jahr konnten wieder Breitensportanlässe durchgeführt werden: Anfang Juli gingen 21 Teams am "STV-Sprintturnfest" in Aarau (Ersatz STV-Meisterschaften Pendelstafetten) an den Start.

Ebenfalls Anfang Juli fand die Weltmeisterschaft Akrobatikturnen in Genf statt.

Mitte August folgte der erste erfolgreiche Parkour-Wettkampf in der Disziplin «Speed», der im Rahmen des «Watering-Contests» in Montreux veranstaltet wurde.

Die Schweizer Meisterschaften im Korbball und Faustball wurden in verkürzter Form durchgeführt, ebenso wie das Finale des Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampfs, das an einem Tag statt wie üblich an zwei Tagen stattfand.

Auch die SM Gymnastik konnte nach 2019 wieder durchgeführt werden.

Mit der SM Vereinsturnen, der SM Aerobic sowie der SM-Trilogie im Geräteturnen mussten dennoch einige Wettkämpfe in diesem Jahr abgesagt werden. Für den Ersatzanlass der SM-Geräteturnen, die Getu-Team-Challenge Mitte November in Wettingen, haben sich erfreulich viele Turnerinnen und Turner angemeldet.

Auch im Bereich der Ausbildung musste der STV flexibel auf die Pandemie-Situation reagieren. Dank grossem Einsatz der Verantwortlichen konnten schon früh virtuelle Kurse in verschiedenen Bereichen angeboten werden. Zum Glück ermöglichten die Lockerungen im Frühsommer auch wieder physische Kurse und der Thementag «Rücken» fand unter Wahrung der Schutzkonzepte vor Ort statt. Unter der Auflage des Covid-Zertifikats konnte Gym'n'Move in Lausanne durchgeführt werden.

Das Vereinsmanagement unterstützte die Vereine in diesem schwierigen Jahr in ihrer Vereinsführung, sei es mit passenden Ausbildungen, mit Beratungen oder Coachings.

Zum Abschluss bedankt sich Eliane Giovanola im Namen des STV ganz herzlich für das grosse Engagement, welches für das Turnen im Kanton und für die ganze Schweiz geleistet wird.

8. Jahresprogramm 2022

Philipp Moor präsentiert das Jahresprogramm 2022.

Als Highlight zu Jahresbeginn findet am 8. Januar 2022 die Gymotion im Hallenstadion Zürich statt. Ein spezieller Anlass im Jahresprogramm 2022 stellt die EUROGYM vom 7. bis 15. Juli in Neuenburg dar. Das Festival der europäischen Turnjugend findet zum ersten Mal in der Schweiz statt.

Neben diversen Schweizer und STV-Meisterschaften im Breiten- und Spitzensport, welche vorwiegend im zweiten Halbjahr stattfinden, werden auch 2022 zahlreiche Leiter-, Richter-, Spezial- und Vereinsmanagementkurse, Jugendlager sowie die «Gym'n'move» in Aarau (12./13. März) und Lausanne (10./11. September) angeboten. Die Termine werden im Kursplan und auf der STV-Webseite veröffentlicht. Weiter sind auch die beliebten Programme wie Coop Mukihit, Kituhit und Winterfit wieder im Angebot. Auch die Welt-Gymnaestrada 2023 wirft bereits ihre Schatten voraus. Für die Schweizer Premieren, welche im Frühling 2023 durchgeführt werden, werden noch Organisatoren gesucht.

9. Ehrungen und Ernennungen

Aufgrund ihrer grossen Verdienste für das Turnwesen werden die folgenden 11 Persönlichkeiten zu Ehrenmitgliedern ernannt:

- Christine Althaus, Frenkendorf
- Regina Beeler, Bremgarten bei Bern
- Peter Friedli, Melchnau
- Erwin Grossenbacher, Neuenkirch
- Evelyn Hofmann, Einsiedeln
- Bruno Kunz, Jegenstorf
- Werner Kurmann, Hünenberg
- Urs Pulvermüller, Wetzikon
- Emil Rohner, Wilen bei Wil
- Doris Schenk, Unterentfelden
- Corina Vonplon, Thusis

Nachstehende Persönlichkeiten dürfen aufgrund ihres grossen Verdienstes für das Turnwesen die Ehrenauszeichnung entgegennehmen:

- Beat Herter, Winterthur
- Roland Kunz, Willisau
- Ruedi Oegerli, Hägendorf
- Ursula Reist, Richterswil
- Susanne Stähli, Brienz
- Franz Vogel, Pfaffnau
- Marietta Zanolari, Fideris

Regina Beeler bedankt sich im Namen der Geehrten für die erhaltene Ehrung.

10. Verschiedenes

- Marie-Madeleine Moix, OK-Präsidentin, gibt noch einige organisatorische Hinweise ab.
- Am Schluss der Versammlung dankt Fabio Corti allen Beteiligten, die für die Durchführung dieser AV im Einsatz standen, sowie all denjenigen, welche sich im Laufe des Jahres mit viel Einsatz und Herzblut ehrenamtlich für das Turnen engagieren.
- Auf Wiedersehen an der 37. AV-STV vom 22./23. Oktober 2022 in Solothurn.
- Das Protokoll wird im Internet im Download unter [Protokoll AV 2021](http://www.stv-fsg.ch) / www.stv-fsg.ch >Verband/Über uns >Download-Center >STV-Dokumente >VLK&AV >AV 2021 aufgeschaltet und im Gymlive veröffentlicht.

Aarau, 10. Dezember 2021

SCHWEIZERISCHER TURNVERBAND

Zentralvorstand

Zentralpräsident: Fabio Corti
Für das Protokoll: Manuela Nünlist

Verteiler: Zentralvorstand/Geschäftsleitung/Geschäftsprüfungskommission/Ethikkommission/Verbandspräsidien